
Netztipp: Deutsch 3.0

Die Zukunftssprache, die (auch) aus dem Internet kommen soll

Unter dem modischen Namen «Deutsch 3.0» präsentiert das Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem Duden, dem Institut für Deutsche Sprache und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft «Debatten über Sprache und ihre Zukunft». Unter der Internet-Adresse www.goethe.de/lhr/prj/d30 finden sich Dossiers zu Neuen Medien, Wirtschaft, Mehrsprachigkeit und Bildung. Dazu kommen Hinweise und Materialien zu Veranstaltungen sowie Angebote zur Diskussion – online oder in einer «Fragen-Box», die wie ein Fotoautomat auf Bahnhöfen aussieht und von Stadt zu Stadt wandert. Wer eine Bemerkung oder Fra-

ge hat, wird auf Video aufgenommen und samt Expertenantwort ins Netz gestellt. So erfuhr ein Berliner, man unterscheide im Deutschen 12–14 Dialektgruppen.

Die Veranstalter streben eine «breite gesellschaftliche Diskussion» an, über Fragen wie:

- Wie viel Sprache brauchen wir?
- Wie verändert sich unsere Sprache?
- In welcher Sprache wollen oder müssen wir künftig denken, arbeiten, kommunizieren?
- Was, wenn uns irgendwann die (deutschen) Worte fehlen?
- Wie sieht das Deutsch der Zukunft aus?

dg